



Premiere geglückt: Über einen riesigen Schwenkgrill freuen sich die Kinder vom Bunten Sandkasten und ihre Leiterin Michaela Vogelsang (links). Möglich gemacht haben den Bau Studenten der Bielefelder Fachhochschule und Azubis eines Meller Unternehmens. Beim Angrillen dabei waren außerdem – hinten, von links: Dekan Prof. Dr. Lothar Budde, Prof. Dr. Jan Robert Ziebart, Prof. Dr. Michael Fahrig und Simon Welkener, Geschäftsführer der Firma GLA-WEL, sowie – rechts: Grillmeister Daniel Meyer.

Haller Kreisblatt 7.3.1

FOTO: ANJA HANNEFORTH

Angrillen ein voller Erfolg

Freude in der Kita: Der Bunte Sandkasten strahlt über einen neuen Riesenschwenkgrill. Studenten haben ihn konstruiert, Azubis haben ihn gebaut

■ **Werther** (aha). Schluss mit dem 60-Euro-Modell aus dem Baumarkt, Schluss mit verkohlten Würstchen und langen Wartezeiten, wenn der kleine Grill wieder mal an seine Kapazitätsgrenzen stößt. Ab sofort kann der Bunte Sandkasten ein wahres Luxusmodell sein Eigen nennen. Es ist das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojekts, das jetzt mit dem Angrillen seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Und wie läuft das Grillwunder? „Funktioniert super“, so das Fazit von Koch und Grillmeister Daniel Meyer.

Feste im Bunten Sandkasten sind eigentlich immer eine fröhliche Angelegenheit. Wenn da nicht die Sache mit dem alten Grill gewesen wäre. Wie gut, dass der Vater eines Kindes Professor an der Bielefelder Fachhochschule ist, noch dazu im Fachbe-

reich Maschinenbau. Dr. Jan Robert Ziebart brachte nach einem Gespräch mit Kita-Leiterin Michaela Vogelsang den Stein ins Rollen. Warum nicht Studenten mit der ganz praktischen Aufgabe betrauen, einen Grill zu konstruieren? Und warum nicht, so die weitere Überlegung, Auszubildende eines metallverarbeitenden Betriebs gewinnen, den Grill zu bauen?

Gesagt, getan. Die beiden Professoren Dr. Ziebart und Dr. Michael Fahrig gingen mit einem knappen Dutzend Studenten ans Werk. „Ein tolles Projekt auch darum, weil es nicht für die Schublade, sondern für den Gebrauch gemacht wurde“, sagt Ziebart.

Als die Maschinenbaustudenten den Grill entworfen hatten, machten sich die Auszubildenden Kacper Fall und Willi

Tschepe der Meller Firma GLA-WEL daran, ihn zu bauen. „Das ganze Projekt zeigt, wie schön eine fachübergreifende Zusammenarbeit funktionieren kann“, sagt Geschäftsführer Simon Welkener. Und natürlich mussten die Akteure nicht nur sicherstellen, dass der Grill reibungslos lief; auch die Kostenberechnung musste stimmen. „Das erste Modell der Studenten hätte 5.000 Euro gekostet“, erzählt Ziebart augenzwinkernd.

Das erste Angrillen auf dem neuen Edelstahl-Schmuckstück wurde zu einem kleinen Fest. Während Koch Daniel Meyer die Würstchen brutzelte, überreichten die Kinder ihre selbstgemalten Dankeschön-Schilder an die Erbauer. Und wie findet Kita-Leiterin Michaela Vogelsang den neuen Grill? „Einfach nur toll!“